

Auslandsjahr in England

Ich wollte immer schon ein Jahr irgendwo im Ausland verbringen und hab angefangen im Internet zu recherchieren. Nach langer Suche bin ich dann auf „Jugend in Aktion“ (heute Erasmus +) und das „Landesjugendreferat Kärnten“ in Klagenfurt gestossen und mich über diese Organisation übers Internet informiert und angefangen Bewerbungen an verschiedene Länder zu schicken.

Mir war es relativ egal wo ich hinkomme, Hauptsache ins Ausland und weit weg. Zuerst bekam ich nur Absagen oder überhaupt keine Antworten. Nach Monaten und unzähligen Bewerbungen war ich fast davor aufzugeben, bis eine Antwort aus England kam. Hab sofort hinter geschrieben und mit der Freiwilligen Koordinatorin aus England einen Termin für ein Skype Interview ausgemacht. Nach diesem Interview musste ich nicht lange auf die Antwort aus England warten ca. einen Monat später war ich dann auch schon in England, im Land der Burgen und Ritter und Königen und Königinnen. Genauer genommen in einer Kleinstadt namens Crook, die ungefähr eine Autostunde von Newcastle entfernt liegt. Crook ist nicht viel größer als meine Heimatstadt.



Meine Aufnahmeorganisation hieß „Leonard Cheshire Disability“, die gibt's in ganz England. Die Leute mit denen ich zusammenarbeitete waren wirklich alle sehr nett, ich war auch nicht der einzige Freiwillige aus dem Ausland dort, dort war auch noch eine andere Freiwillige aus der Ukraine und es waren auch noch ein paar Freiwillige aus der Umgebung dort. In dem Heim für Behinderte in dem ich war, wohnten ca. 24 BewohnerInnen und es gab ein Tageszentrum an drei Tagen in der Woche (Dienstag bis Donnerstag). Als Freiwilliger hatte ich Aufgaben, wie zum Beispiel: Einkaufen gehen für oder mit den BewohnerInnen, Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel jeden Donnerstag zum Pubquiz gehen, Kino, shopping oder einfach mal irgendwo hin essen zu gehen oder einfach nur mal im Heim irgendwas machen(Gitarrespielen, Fernsehen, etc. ...).

Das alles hat mir sehr viel Spaß gemacht und habe auch ein paar Freundschaften schließen können! Ich würde es jedem empfehlen einmal so ein Auslandsjahr gemacht zu haben , weil man über sich hinaus wächst, neue Leute kennenlernt und ein anderes Land und auch eine andere Kultur/Sitten, Bräuche und Traditionen!

Ich würde es sofort wieder machen! Nur Mut! :-)

Moritz Flick

